

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V.R. von 1830

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **111 (1832)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neunter, zwar noch lebend aber tödtlich verwundet, ergriffen worden.

Am 5 ten fand man noch zwei Leichname. Drei der Verunglückten hinterlassen 18 Waisen. Am 6 ten wurden sämtliche Verunglückte in ein Grab gelegt. Ein einfacher Stein mit der Inschrift: „Den 4 ten September 1831. Unglücklicher Dienstbeflissenheit“ hat es bezeichnet. Ein Ausschuss des Stadtraths in Lausanne ward aufgestellt, um Beiträge zu Unterstützung der hinterlassenen Wittwen und Waisen in Empfang zu nehmen. — Auch andere Gebäude in der Nähe von Lausanne hatten Schaden genommen, die Straße von Cully nach St. Saphorin hat durch Erdschlässe so gelitten, daß man nicht einmal zu Fuß durchkommen konnte.

Die Aare war am 5ten u. 6ten Herbstmonat höher als seit 1801 je. Viele Felder wurden überschwemmt; bei Schinznach und Betsheim konnte man mit Rähnen über dieselben fahren. Die Regengüsse am 8 ten und 9 ten schwellten den Fluß noch mehr an, und in der Mitternacht auf den 10 ten brach die Brücke zu Narau. Mitten aus derselben wurde ein Joch gestossen und der weggedrückte Theil der Brücke schwamm unzerrissen und aufrecht mit seinem Ziegeldache den Fluß hinunter. Die Kommunikation war für Fuhrwerke auf einige Tage unterbrochen. — Eben so groß war der Schaden im Kanton Bern. In Untersee drückte der Schnee alles nieder, und unterhalb der Hauptstadt stund die Ebene von Gottstadt bis Solothurn unter Wasser, so daß die Dörfer wie Inseln hervorragten. Der Bieler-See war an vielen Orten ausgetreten. Der Schaden an Kartoffeln, Haber, Flachs und Hanf

war kaum zu berechnen. — Den 11 ten verunglückte Hr. Pfarrer Beda Weissbach von Bettwiesen, Conventual des Klosters Fischingen, bei seiner Durchfahrt durch die angeschwollene Murg. Von Lommis herkommend, wagte dessen Knecht, obgleich gewarnt, mit einer zweispännigen Chaise, den gewohnten Weg durch den Fluß zu nehmen, die Chaise wurde aber umgeworfen, mit Mühe rettete sich der Kutscher und ein anderer Begleiter des 72 jährigen Geistlichen; dieser selbst aber fand in dem reissenden Wasser seinen Tod, und erst einige hundert Schritte abwärts gelang es, ihn ans Land zu bringen. Auch eines der Pferde gieng hiebei zu Grunde.

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V. R. von 1830.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Zrogen	74	41	25
Herisau	290	228	72
Hundweil	51	35	29
Urnäsch	92	85	40
Grub	41	27	11
Leufen	127	114	37
Gais	73	43	23
Speicher	97	67	18
Walzenhausen	57	34	13
Schwellbrunn	91	53	38
Heiden	80	60	16
Wolfhalden	75	37	25
Rehetobel	91	61	15
Wald	54	34	9
Nüche	29	25	16
Waldstadt	39	30	6
Schnengrund	39	23	6
Bühler	37	22	6
Stein	60	46	10
Luzenberg	29	13	3
	1526	1078	413

Mehr geboren als gestorben 448 Personen.